



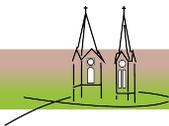
Nr.04- 24.03. - 17.04.24

PFARRBRIEF

Pfarrverband Breitenberg-Sonnen

**Von jetzt an
ist nichts mehr sicher -
nur das Leben.**

Andrea Naumann



Liebe Pfarrbriefleser*Innen,

die Karwoche, die heilige Woche, ist schon ein wechselhaftes Bad der Gefühle. Am Palmsonntag feiern die Menschen Jesus als Ihren großen König und Herrn, erweisen ihm alle Ehre und Huld. Doch schon kurze Zeit später wünschen sie ihm den Tod am Kreuz. Es folgt die Bestattung, und damit die Trauer und das Entsetzen der Jüngerinnen und Jünger über den Tod Jesu. Aber dann kommt der Ostermorgen.

Bild: Sylvia Krüger
zu: Pfarrbriefleser*innen.de

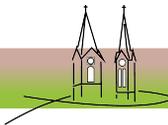


Für uns Heutige darf es das Fest sein, an dem wir freudig unser Halleluja singen und jubeln können. Doch die Frauen entdecken das leere Grab, „sie erschrakten, blickten zu Boden, sie erinnerten sich“. Wo bleibt ihre Freude? Von den Aposteln wird gesagt, dass sie „das alles für Geschwätz hielten“ und nicht glaubten. Und von Petrus heißt es: „Er war voll Verwunderung über das, was geschehen war“. Weiter heißt es im Lukasevangelium, dass die Emmausjünger mit Blindheit behaftet waren, als Jesus ihnen begegnete. Selbst als der Auferstandene im Kreis der Apostel erscheint, „staunten sie, konnten es aber immer noch nicht glauben“. Wir, die wir das Halleluja anstimmen, wenn es der Kantor, der Chor oder der Kalender vorschreiben: Spüren wir eigentlich noch, was Ostern in seinem Ursprung wirklich bedeutet? Die erste Reaktion auf die Osterbotschaft ist Schrecken und Entsetzen. Total anders, gegen jede menschliche Erfahrung wird hier verkündet: „Er ist nicht hier. Er ist auferstanden!“



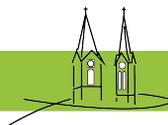
Vielleicht können wir uns am besten in die Frauen am ersten Ostermorgen hineinversetzen, wenn wir uns erinnern, wie es uns selbst erging am offenen Grab, wenn wir noch mal die Tränen, die Not, den Schmerz, die Trauer nachzuempfinden versuchen. Wo war in dieser Situation unser Osterglaube? Da haben wir auch kein Halleluja angestimmt. Wir haben erst nach und nach unsere Trauer verarbeiten müssen und dabei hoffentlich auch Schritt für Schritt den Trost und die Zusage unseres Glaubens erfahren. Genau diesen Weg gehen die Frauen und Männer im Evangelium. Ihr Glaubensweg beginnt am offenen Grab und ist kein leichter Weg. Selbst Jesus hat bei seinen Auferstehungs-Begegnungen alle Mühe, die Jüngerinnen und Jünger vom Osterglauben zu überzeugen. Aber nach und nach schöpften sie neue Hoffnung.

Sicherlich gibt es da auch Parallelen zu uns: Menschen, die noch im Karfreitagsgeschehen gefangen sind. Aber wir sprechen und feiern das große „Trotzdem“. Als Christen haben wir etwas dagegen zu stellen: Trotz aller lähmenden



Erfahrungen, trotz aller Dunkelheiten, die bleiben, feiern wir den Aufstand zum Leben mit Christus: Ostern. Weil wir darauf vertrauen, dass schließlich auch uns der Auferstandene selbst begegnet und uns die Augen immer mehr öffnet. Ja, wir dürfen feiern und Halleluja singen, denn keiner kann uns einen anderen Weg weisen, der wirklich vom Grab wegführt. Alle anderen Wege enden am Grab – für immer und ewig. Der Weg mit dem auferstandenen Christus führt uns in die Weite des Lebens mit Gott, dem Schöpfer dieser Welt.

In diesem Sinne wünscht das gesamte ehren- und hauptamtliche Pfarrteam Ihnen und Ihren Familien ein zum Aufstand des Lebens erfülltes und von Gott gesegnetes Osterfest.



St. Raymund



Seniorenclub

Liebe Senior*Innen,
unser nächstes Treffen ist
am 26.03. ab 13.00 Uhr.

Um 14.00 Uhr beginnt der Kranken-
salbungs-Gottesdienst mit Kommu-
nionempfang.

Wir laden Euch recht herzlich ein und
freuen uns auf Euch.

Euer Seniorenteam.



Osternacht für Kinder

Am Samstag, 10.03.
(Karsamstag), 18.00

Uhr, feiern wir in der Pfarrkirche eine
Osternacht für Kinder. Ihr könnt die
Osterkörbchen für die Speisenweihe
mitnehmen.

Wir freuen uns auf euch!



Die Feier der Karwoche

-Palmsonntag, 24.03.:

08:15 Uhr: Palmweihe im Schulhof

08.30 Uhr: Gottesdienst.

-Gründonnerstag, 28.03.:

19.00 Uhr: Abendmahlfeier in der
Pfarrkirche Sonnen.

-Karfreitag, 29.03.:

16.00 Uhr: Karfreitagsliturgie,
Aussetzung, stille Anbetung bis
18.00 Uhr.

18. 00 Uhr: Einsetzung
musik. Gestaltung: harMMMonie

-Karsamstag, 30.03.:

21.30 Uhr: Osternachtfeier mit
Speisenweihe.



Frau Musica kennt kein Alter



Wir treffen uns zur nächsten Singstunde am Mittwoch, 10.04. von 14 – 15 Uhr im Pfarrheim.

Dieses Mal werden wir dann Lieder für den Auftritt beim Seniorenclub im April proben.

Anfragen unter Tel. 08584/1311 (Hildegard Hainzl)

Grabgebühren

Mitte April werden die jährlichen Grabgebühren abgebucht. Falls sich Ihre Kontoverbindung geändert hat, teilen Sie uns das bitte vorher mit.



Sammlungen/Kollekten

11.02. f. Pfarrkirche 119,72 €

14.02. f. Pfarrkirche 36,20 €

18.02. f. Pfarrkirche 200,35 €

16./23.02 Lackenhäuser 118,05 €

25.02. f. Caritas 231,89 €



**Aktueller Spendenstand
Kirchenrenovierung:**

14.555 €

Spendenkonto:

IBAN DE33 7406 4593 0400 1423 44

Unsinniger Donnerstag

Die Einnahmen des Frühschoppens am Unsinnigen Donnerstag betragen zusammen 3.849,11 €.

Dem gegenüber stehen Ausgaben von 1.720,49 €. Der Reinerlös betrug also

2.128,62 €.

Wir bedanken uns bei allen Kuchen- und Tortenspendern und natürlich bei allen Helfern, den Mitgliedern der Blaskapelle und vor allem auch bei Allen, die die Veranstaltung besucht haben.



Blaskapelle Breitenberg

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Blaskapelle Breitenberg wird die Messe am Palmsonntag von den Musiker*Innen feierlich gestaltet.

Zur Auferstehung berufen

Herr Josef Reischl

Herr, schenke Ihm die ewige Ruhe.





Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Ortsverein Breitenberg

"Nur wer bewegt ist, kann andere bewegen!"

Termine:

Sonntag, 24.03.: Nach dem Gottesdienst **Fastenessen** im Pfarrheim.

Montag, 25.03.: **Effata-Singkreis**, 19.00 Uhr, Pfarrheim

Rosenmontagsgaudi mit den „FFW“ Breitenberg



Die fabelhaften Frauenbundweiber von Breitenberg haben sich ins Zeug gelegt und eine Rosenmontagsgaudi vom Feinsten organisiert. Diese fand großen Zuspruch bei den jungen und auch den älteren Narren und Närrinnen. Beim Kaffeekranzl am Nachmittag wurden nicht nur Krapfen, feine Torten und Kuchen verspeist, sondern es wurde auch getanzt und viel gelacht.

Zwei lustige Musikanten, die sich „bast scho“ nennen, haben ihrem Namen alle Ehre gemacht. Geschickt positionierten sie sich immer wieder zwischen die Feiernden, erfüllten Musikwünsche und luden unermüdlich zum Tanz ein, der vom Kranzl bis Mitternacht dauerte.

In Einlagen, frech gespielt von den fabelhaften Frauenbundweibern, wurde so Manches aus der „Neuen Welt“ kritisch und humorvoll unter die Lupe genommen. Datenschutzrichtlinien wurden dabei großzügig umgangen. Besonderen Beifall erhielten die Buben, die sich als Klimaaktivisten inszenierten und auf ihren Spielzeugbulldogs zum Protest auftraten.



Die Teenie-Garde aus Hauzenberg erfreute mit ihrem akrobatischen und tänzerischen Können. Fesch in weißem Tütü mit Beleuchtung zeigten sie eine perfekte Choreografie, die mit großem Beifall belohnt wurde.

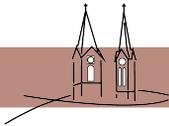
Zu späterer Stunde erwarteten wir noch einen besonderen Gast, der als „Auktionator“ für mehrere Torten und Brotzeitbrettln engagiert worden war. Pfarrer Hann versteigerte diese zwar mit angekratzter Stimme aber mit großem Geschick. Das Überbieten nahm schließlich ein Ende und alle waren sehr zu-



frieden.

Bevor sich die Gäste endgültig auf Bar und Saal aufteilten, wurden noch die originellsten Masken prämiert. Jury war das Publikum, das mit großem Beifall seinen Sieger kürte. Lange nachdem unsere fleißigen Musikanten ihr Spiel bereits beendet hatten, wurde der Fasching noch kräftig gefeiert. Das tatsächliche Ende ist nicht bekannt.

Lustig war's und allen hat's Spaß gemacht – und das ist ja schließlich die Hauptsache.



Mariä Himmelfahrt



Seniorentreff

Am Dienstag, 26.03. treffen wir uns um 14.00 Uhr im Don-Bosco-Haus zu einer kleinen Osterfeier.

Auch neue Gäste sind herzlich willkommen.

Das Seniorenteam.

Geburtstagsüberraschung



Zu ihrem 75. Geburtstag bekam unsere Seniorenbetreuerin

Stilla Steininger

als Überraschung einen Besuch von Bürgermeister Klaus

Weidinger und der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Gabriele Seibold.

Über einen Bäckerei-Gutschein von der Gemeinde und einen Blumenstrauß von der Pfarrei Sonnen freute sie sich

sehr.

Wir wünschen ihr viel Glück und Segen für das neue Lebensjahr!

Familiengottesdienst



Am 24.03. feiern wir um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst, der vom Kirchenchor gestaltet wird.

Herzliche Einladung dazu.

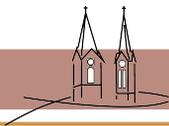
Terminvorschau

Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am 25.04. um 19:30 Uhr statt.

Interessierte sind immer herzlich willkommen!



Am Donnerstag 04.04. fällt die Hl. Messe aus.



Mariä Himmelfahrt



Die Feier der Karwoche

Palmsonntag: 10.00 Uhr

Palmweihe/Musikalische Gestaltung
Kirchenchor

Gründonnerstag: 19.00 Uhr

Abendmahlfeyer/Musikalische Gestaltung
Kirchenchor

Karfreitag: 14.00 Uhr

Feier für Leiden und Sterben Christi mit anschließender Aussetzung und Anbetung bis 18.00 Uhr/Musikalische Gestaltung Chor Caminando

Karsamstag: 19.00 Uhr

Osternachtfeier /Musikalische Gestaltung Kirchenchor

Falls es das Wetter zulässt, werden wir nach der Feier der Osternacht in diesem Jahr wieder ein Osterfeuer entzünden.

Wir freuen uns, wenn viele dabei sind und wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest!

Pfarrgemeinderat Sonnen

Ostersonntag: 10.00 Uhr

Hochfest der Auferstehung des Herrn /Musikalische Gestaltung Musikkapelle

Ostermontag: 10.00 Uhr

Pfarrgottesdienst / Gestaltung durch die Gruppe harMMMonie

Engel bringen Geld-Segen fürs Frauenhaus in Passau

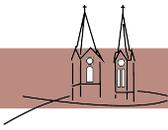
Anni Bräuer aus Breitenberg hat mit vielen Helfern hunderte verschiedener Engel aus Holz produziert, die wie in den Jahren zuvor bereits in Breitenberg nun in der Advents- und Weihnachtszeit 2023 erstmals auch in der Kirche in Sonnen zum Verkauf angeboten wurden.

Der Erlös in Höhe von **600 €** wurde nun am Samstag, 17.02. von Anni Bräuer und Pfarrgemeinderat Josef Weidinger an Frau Stolpe, der Vorsitzenden des Frauenhauses Passau, übergeben. Frau Stolpe bedankte sich

recht herzlich bei beiden für diese Spende.



v.l. J. Weidinger, Fr. Stolpe, A. Bräuer



Mariä Himmelfahrt



Sammlungen

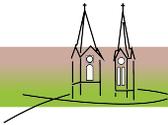
- 11.02. – 114,12 € - Pfarrkirche
- 19.02. – 96,01 € - Pfarrkirche
- 25.02. – 251,94 € - Caritas
- 03.03. – 122,44 € - Pfarrkirche



Zur Auferstehung berufen

Herr Reinhard Hormel
Frau Hildegard Sanladerer

Herr, schenke Ihnen die ewige Ruhe.



Pfarrverband



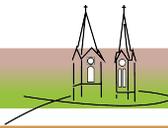
Rückblick auf den Weltgebetstag

47 Frauen, aus unserem Pfarrverband haben sich am Freitag den 01.03 im Don Bosco Haus in Sonnen versammelt, um gemeinsam den Weltgebetstag der Frauen zu begehen.

In diesem Jahr wurde der Gottesdienst vom Weltgebetstags-Komitee aus Palästina vorbereitet. Das Motto „...durch das Band des Friedens!“ stammt aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser und könnte angesichts der Kriegssituation in Palästina nicht aktueller sein.

Die Vorstellung des Landes Palästina zeigte die geographische, politische und soziale Lage im Land. Die Situation der Menschen ist von Kriegen und Kämpfen geprägt, und besonders die Kinder und Frauen leiden unter den prekären Verhältnissen. Hilfe bieten verschiedene Projekte, die aus Spenden an die Weltgebetstagsorganisation finanziert werden. Dazu gehört z.B. das Projekt „Wings of Hope“, das einerseits Ausbildungsplätze für Therapeutinnen, Sozialarbeiterinnen und Pflegerinnen bietet und andererseits auch Therapien für traumatisierte Menschen durchführt.

Im Gottesdienst kamen drei Frauen aus Palästina zu Wort, die die schwierigen Lebensbedingungen drastisch schilderten. Die Leitung der musikalischen Gestaltung mit den ausdrucksvollen Liedern übernahm Gerhard Berger. Zum Mitsingen waren alle eingeladen. Gut unterstützt haben dabei Mitglieder des Kirchenchors



Sonnen, des Chores Caminando und des Effata-Singkreises aus Breitenberg.

Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen, kulinarische Spezialitäten aus Palästina, wie beispielsweise Couscous, Fat-toush, Falafeln oder Baklava zu verkosten.

Herzlicher Dank gilt dem Frauenteam, das die Vorbereitung und die Durchführung des Weltgebetstags übernommen hat. Wir danken Gerhard Berger für die musikalische Begleitung und allen Frauen, die die Speisen und Getränke zubereitet und spendiert haben.

Besonders danken wir allen Teilnehmerinnen, die mit Interesse und Andacht dabei waren und zum großartigen Spendenergebnis in Höhe von 370 € beigetragen haben, das an die Weltgebetstagsorganisation überwiesen wurde.

Herzlichen Dank!

Petra Hader Moser und Gabriele Seibold

Karfreitagsgang

nach Germannsdorf am 29.03.

Treffpunkt:

4.00 Uhr Jägerbildkapelle

5.00 Uhr Pfarrkirche Sonnen

Wortgottes-Feier um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche Germannsdorf, anschließ. Frühstück im Gasthaus Höfler.

Das Dekanat Hauzenberg lädt zum Mitgehen und Mitbeten ein.

Altötting-Fahrt

Wie bereits angekündigt, fahren wir am 05.04. wieder nach Altötting.

Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene 24 € und für

Kinder 15 €.

Der Gottesdienst in der Bruder-Konrad-Kirche beginnt erst um 11.30 Uhr.

Jugendfusswallfahrt nach Altötting

am 12./13. April unter dem Motto "Dich schickt der Himmel"

Weitere Infos: www.bdkj-passau.de oder Tel. 0851 393-5401

Abfahrtszeiten und Zustiege

Freitag, 12.04.

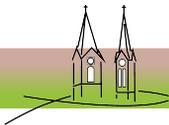
Hinfahrt nach Passau (8€/Person)

03:40 Uhr ab Sonnen

03:50 Uhr ab Raßreuth

03:55 Uhr ab Hauzenberg (Busbahnhof)





04:00 Uhr ab Hauzenberg (Post)

Rückfahrt:

17:00 Uhr ab Malching (10€/Person)

Samstag, 13.04.

Hinfahrt nach Ering (10€/Person)

05:00 Uhr ab Sonnen

05:10 Uhr ab Raßreuth

05:15 Uhr ab Hauzenberg (Busbahnhof)

05:17 Uhr ab Hauzenberg (Post)

Rückfahrt:

19:00 Uhr ab Altötting - Griesstr.

Busparkplatz (13€/Person)

**Anmeldung erforderlich bei Fa. Kohl
GmbH Tel: 08584/271.**

Visitation 2024

Nach langer Zeit wird 2024 im gesamten Dekanat Hauzenberg wieder eine bischöfliche Visitation durchgeführt.

Ziele dieser Visitation:

- die nüchterne und ehrliche Wahrnehmung der aktuellen Situation des Lebens und pastoralen Handelns im Pfarrverband; v.a. im Blick auf die für die Kirche konstitutiven Grunddienste der Liturgie, Diakonie und Verkündigung.
- das Gespräch mit dem Pfarrer und den Funktionsträgern der Pfarrgemeinde; der Blick auf ihre Zusammenarbeit und Kommunikation mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Gremien der Pfarrgemeinde.
- die Klärung und Formulierung der pastoralen Ziele für die nächsten fünf Jahre.
- die Betrachtung des sozialen und gesellschaftlichen Lebensraumes, in dem die Pfarrgemeinde verortet ist, sowie die damit verbundenen Herausforderungen.
- gegebenenfalls die Bearbeitung von Konflikten.

Auftaktabend der Visitation

Im Rahmen der Visitation unseres Pfarrverbandes Breitenberg/Sonnen sind alle Pfarrangehörigen recht herzlich eingeladen zu einem **Gottesdienst am Mittwoch, 24. April 2024 um 19.00 Uhr in Breitenberg. Anschließend findet im Pfarrheim Breitenberg noch ein offenes Gespräch statt, wobei sich ebenfalls alle Pfarrangehörigen recht gerne beteiligen dürfen.**

Aus praktischen Gründen wird der Auftaktabend sowie der eigentliche Visitationsbesuch am 12. und 13. Oktober nur an einem Pfarreiort durchgeführt. Die Visitation erfolgt durch Domdekan Dr. Hans Bauernfeind und Herrn Markus Sturm.

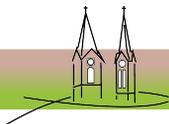


Foto: BuH/picture alliance/dpa | Tobias Hase

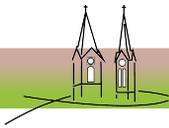
Generation Z(ukunft): Gemeinsam. Verschieden. Gut

So lautet das Motto der „Woche für das Leben“ im April 2024. Thema ist das Miteinander von jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung oder anders gesagt: die Inklusion. Inklusion ist in Deutschland ein gesellschaftliches und politisches Ziel. Daher steht seit 1994 im Grundgesetz (Artikel 3, Absatz 3): „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“. Das bedeutet, dass der Staat Menschen mit Behinderung nicht anders behandeln darf als alle ande-

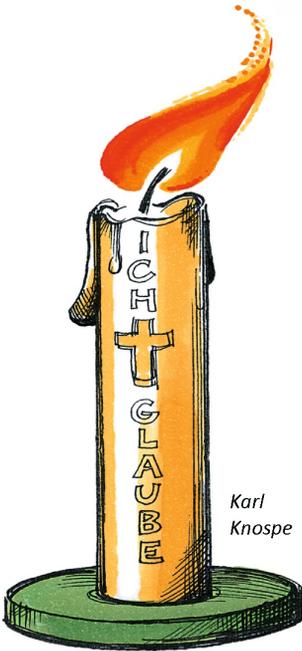
ren Mitbürger der Gesellschaft. Das hat zur Folge, dass Menschen mit und ohne Behinderung von Anfang an gemeinsam in allen Lebensbereichen selbstbestimmt leben und zusammenleben. Hinzu kommt, dass in Deutschland am 26. März 2009 die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Kraft trat. Doch was eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte, ist es nicht. Weder in der Theorie, geschweige denn in der praktischen Umsetzung. Ein Beispiel ist das Miteinander an Schulen. In der Pädagogik ist die Inklusion eines der umstrittensten Themen, da viele Erziehungswissenschaftler/-innen der Meinung sind,

dass Inklusion entweder nicht funktionieren kann oder eine belastende Herausforderung darstellt. Andere dagegen sehen sie nicht nur als eine Chance, sondern als eine Bereicherung. Zu Recht.

In Finnland zum Beispiel ist es schon seit Jahrzehnten eine Selbstverständlichkeit, dass alle Kinder miteinander lernen – dort gibt keine Sonderschulen. Und es ist an der Zeit, unser Schulsystem zu überdenken und die Exklusion, die vielen Kindern schadet, abzuschaffen – denn am Ende sind wir alle gleich und sollten gemeinsam verschieden sein.



Ostergruß



Entscheidend ist nicht, ob Sie an die Auferstehung glauben, sondern, was Ihnen dieser Glaube im Leben bedeutet.

Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und seine Auferstehung am Ostermorgen.

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Händen halten, ist der Großteil der 40-tägigen Fastenzeit schon hinter Ihnen.

Hoffentlich sind diese Wochen für Sie keine Qual, sondern eine Zeit der Befreiung von eingefahrenen, womöglich gar unschönen Angewohnheiten. Und: Der Blick weitet sich von persönlichen Kleinigkeiten auf das große Ganze unseres Lebens. Denn was wir beim Aufräumen, Entrümpeln, Abnehmen einüben, das werden wir eines Tages mit unserem Leben tun müssen: es aus der Hand geben und loslassen. Dann erfahren wir aber auch die Freude und die Leichtigkeit des Lebens im Angesicht des liebenden Gottes. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, die letzten Tage im Leben Jesu Christi mitzufeiern:

Frohe und gesegnete Ostern wünschen Ihnen alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/ innen des Pfarrverbandes.

Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir Sie über das Leben in unserem Pfarrverband. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Impressum:

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Breitenberg-Sonnen

Herausgeber: Pfarrverband Breitenberg-Sonnen

Redaktion: Pf. Wolfgang Hann v.Weyhern (verantwortlich)

Redaktionsschluss neuer Pfarrbrief: Mittwoch: 03.04. 2024!